



Bewerbung

Teilnahmevoraussetzungen

Das Leibniz-Mentoring-Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen nach ihrer Promotion, die eine Professur oder eine Führungsposition anstreben und einem Leibniz-Institut angehören. Für die Bewerbung ist ein Vorschlag der Institutsleitung nicht erforderlich. Bei Aufnahme in das Programm muss die Zustimmung der Institutsleitung oder der/des direkten Vorgesetzten zur Teilnahme und zur Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten durch das Institut vorgelegt werden. Eine Altersbegrenzung existiert nicht. Das Programm wird auf Deutsch und Englisch angeboten.

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen werden ausschließlich in Form eines PDF-Dokuments (max. 2 MB) erbeten an: mentoring@leibniz-gemeinschaft.de. Sie müssen einen tabellarischen Lebenslauf, eine Liste der fünf wichtigsten Publikationen, ein Motivationsschreiben (maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) sowie ein aktuelles Referenzschreiben enthalten. Das Motivationsschreiben soll auf die Vorstellungen von der eigenen Karriere sowie auf Erwartungen an das Programm eingehen. Zudem sollen drei potentielle Mentorinnen oder Mentoren genannt werden. Zum Zeitpunkt der Bewerbungen müssen diese noch nicht angefragt worden sein. Bewerbungsschluss ist der 31. März (Eingang Bewerbungen).

„Chancengleichheit ist ein integraler Bestandteil der Leibniz-Gemeinschaft. Sie ist fest verankert in unserer Maxime für Wissenschaft und Forschung, die talentiertesten, kreativsten und leistungsfähigsten Köpfe zu gewinnen und auch zu halten.“

*Mit dem Leibniz-Mentoring fördert die Gemeinschaft ihre exzellenten Wissenschaftlerinnen und begleitet sie auf die Zielgerade zur Professur und Leitungsposition. Dabei setzt das Programm sowohl auf die starke Tandembeziehung zwischen Mentor*in und Mentee als auch auf die Stärkung persönlicher Kompetenzen, die in der Komplexität des Wissenschaftsalltags wichtig sind.*

Damit versetzt das Programm die Teilnehmerinnen in die Lage, ihre Karriere systematisch voranzubringen und ihre Netzwerke auszubauen. Die Leibniz-Gemeinschaft schafft damit Anreize für den Verbleib dieser Forscher-Talente in der Wissenschaft.“

Matthias Kleiner
Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Kontakt

Dr. Sabine Müller
Wissenschaftliche Referentin
Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111 | 10115 Berlin
T +49 (30) 20 60 49-686
s.mueller@leibniz-gemeinschaft.de

www.leibniz-gemeinschaft.de

Leibniz-Mentoring

Führungstraining
für Wissenschaftlerinnen



Das Leibniz-Mentoring

Das Leibniz-Mentoring fördert hochqualifizierte Forscherinnen auf ihrem Weg in eine Führungsposition oder Professur. Es ruht auf den Säulen Weiterbildung, Netzwerken und Prozessbegleitung und unterstützt die Wissenschaftlerinnen darin, ihre Karrieren zielgerichtet zu steuern und Leitungsaufgaben selbstbewusst zu übernehmen.

Kern des Leibniz-Mentoring bildet das Tandem zwischen dem Mentor oder der Mentorin und der Mentee. Beide treffen sich in regelmäßigen Abständen mit dem Ziel, die berufliche Entwicklung der Mentee zu reflektieren. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit Kompetenzseminaren für die Mentees fördert darüber hinaus den Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte speziell in der Wissenschaft. Dabei werden die drei Qualifizierungsfelder Karrierestrategien, Leitungskompetenzen und Forschungsfinanzierung berücksichtigt. Die jeweils zweitägigen Seminare finden in der Regel alle zwei Monate in Berlin statt. Ein Seminar (Drittmittelakquise/Forschungsförderung) wird in Brüssel durchgeführt und bezieht den europäischen Forschungsraum ein.

Während der gesamten Laufzeit des Programms wird den Mentees eine Prozessbegleitung zur Seite gestellt. Sie dient der kontinuierlichen Reflexion der sozialen Prozesse innerhalb der Mentoring-Partnerschaften, der Mentee-



© Christoph Heribert-von Loeper

Gruppe sowie des jeweiligen Arbeitsumfeldes, befördert die Integration dieser verschiedenen Sphären und sichert damit den Transfer der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in den Alltag. Auch Mentorinnen und Mentoren wird ein begleitendes Programm aus drei Workshops angeboten.

Der Programmdurchlauf eines Leibniz-Mentorings beträgt ein Jahr von Ende Oktober bis Ende Oktober des darauffolgenden Jahres. Während der Seminare wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Das Programm bietet Ihnen für Mentees

- gezielte Planung der wissenschaftlichen Laufbahn
- Gesprächsführung und Kommunikationskompetenzen, Reflexion und Diskussion der Fähigkeiten und des eigenen Arbeitsstils an konkreten Praxisbeispielen
- Ausbau der spezifischen Netzwerke
- Einführung in den europäischen Forschungsraum
- Zertifikat als Nachweis der erworbenen Qualifikationen

für Mentorinnen & Mentoren

- Netzwerkausbau
- Reflexion des eigenen Karrierewegs, des persönlichen Arbeitsstils und der beruflichen Erfahrungen
- Einführung in das Peer-to-Peer-Coaching
- Schulung sozialer, insbesondere kommunikativer Kompetenzen
- neue Impulse für die eigene Arbeit

Ausführliche Informationen zu Inhalten und Ablauf des Programms sowie zur Bewerbung finden Sie unter www.leibniz-gemeinschaft.de/mentoring.



© Christoph Heribert-von Loeper